

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1939-12-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

A. 5. 12. 39

Meine liebe Heidi. Sei nicht
besorgt, mein trübes Herz, mir
fehlt nichts. Ich war jetzt drei Wochen
in Berlin & habe Aussicht oder
besser schon den Luftweg für das
Oberkommando der Wehrmacht und Zigar-
bieten, vielleicht lehnt mir was
Rechttes. Lass dich das europäische
Brot nicht allzu sehr betruben, es be-
wehrt sich vorzüglich in der Welt und wir
wollen glauben, dass zuletzt die Gerechtig-
keitsinstanz und der beste Welt der Teil
erhalten, der ihnen zusteht. Es ist
sehr schwer Reibende über alle Kräfte
an Gerinnen, die sich sehr geben, so
wie man an dem Reib der Seele.

War es so anders sonst? Du hast ganz
recht, schützig ein Krieg in der Welt sind
wir alle und es ist besser kämpfen
zu fallen, als in einem halben und tragen
dasein stehend zu faulen.

Danke für die freundliche Sendung,
die sehr willkommen war. Wenn du sehr
nett bist, so sende doch als Packchen
eine Dose des sogenannten Nescafé,
Extrait de Café pur, den Nestlé als
Patron herausgibt und der sehr gut ist. Wenn
du dort keine Zeit oder Gelegenheit hast,
so warte nur es die nächste Gelegenheit ab.

Der neue Paris Band sieht sehr
gut aus, ich bin froh, dass er da ist,
lass ihn dir bitte kommen, ich kann dir
sehr mucht so viel verschicken & es gibt so
viele, die ihn auch kaufen können.

Grüss sehr deine Spaten & deiner
lieben Mann. Er soll malen! Seine
letzten Bilder leben in der Erinnerung mit
grosser Kraft.

Dein
H. B.